



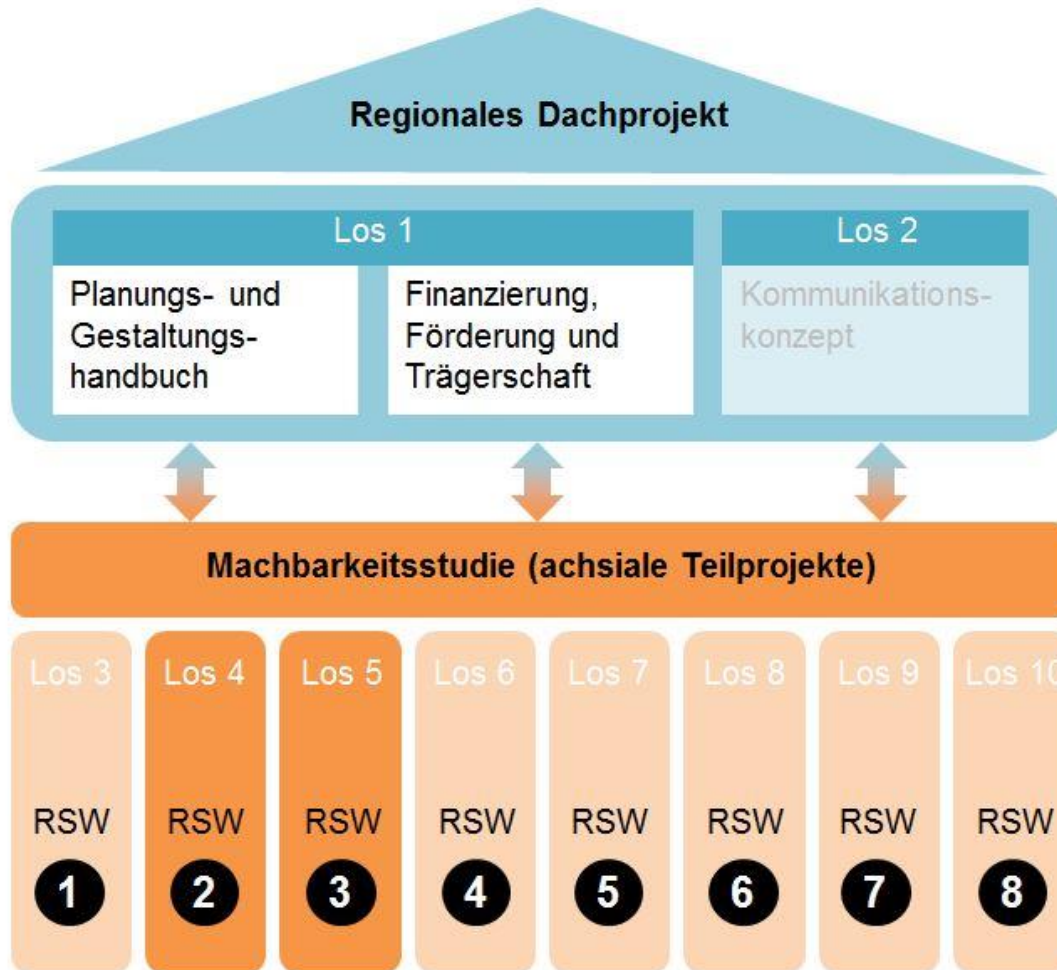
Metropolregion Hamburg

Machbarkeitsstudie für Radschnellwege

Los 4 – Bad Bramstedt - Hamburg



Gesamtprojekt Radschnellverbindungen



Übersicht Arbeitsschritte

Grobe Trassenfindung

Bewertung von Trassenvarianten
und Auswahl einer Vorzugsvariante

Detaillierte Trassenfindung

Entwicklung der Maßnahmen und
Handlungserfordernisse für die Umsetzung

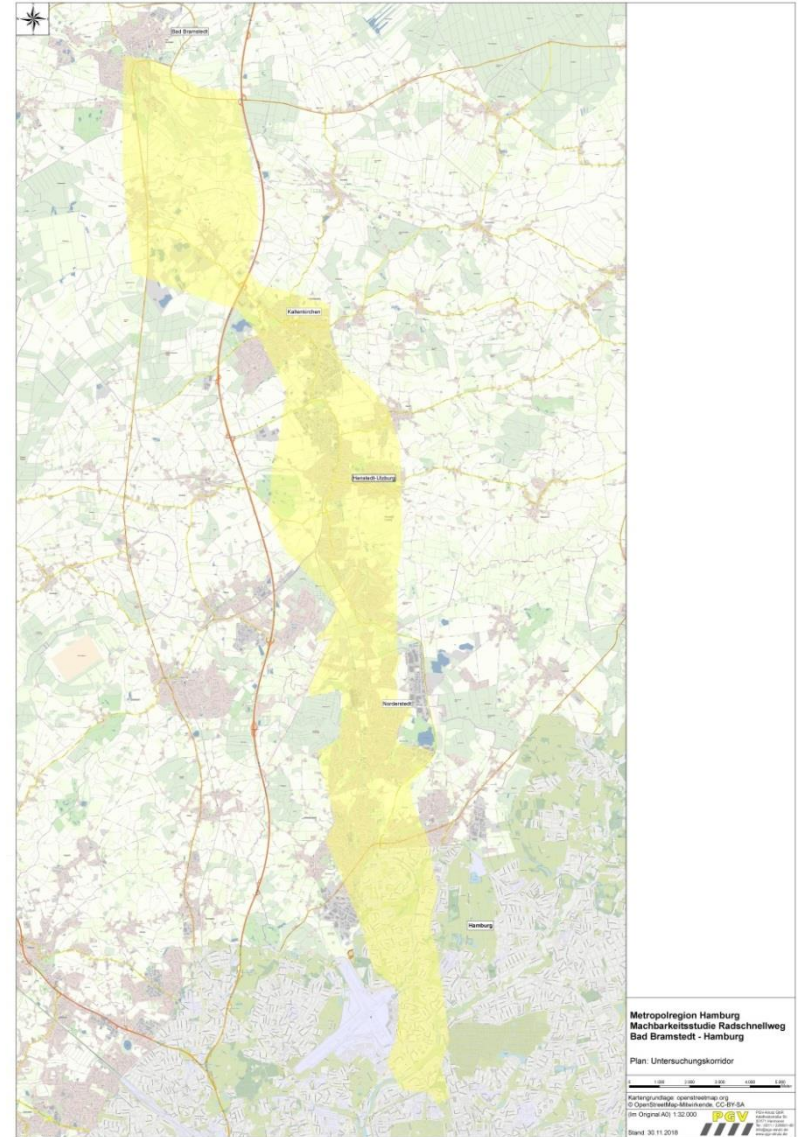
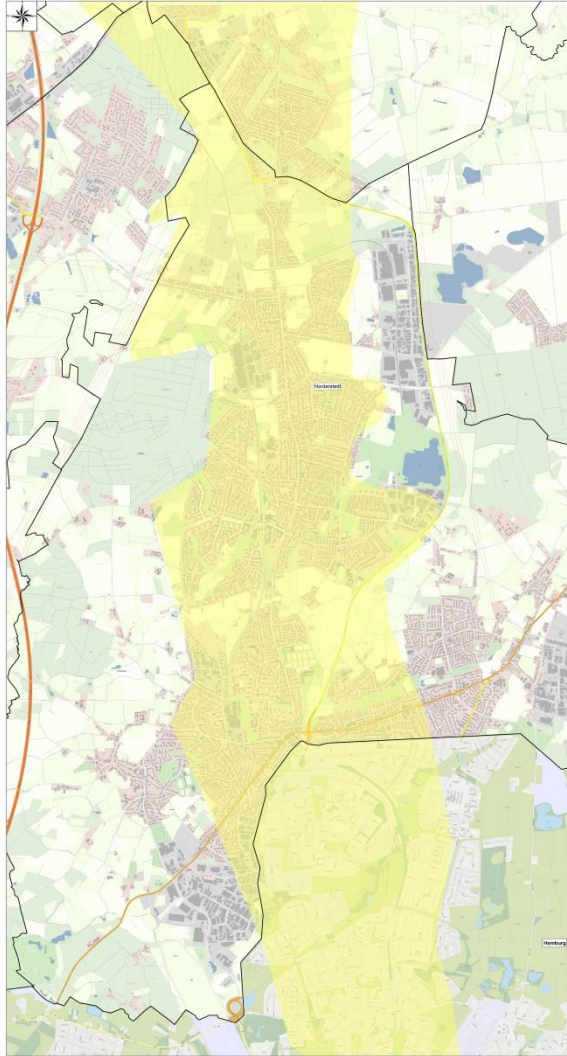
Abschlussbericht

Bericht und Karten
Öffentlichkeitswirksame Zusammenfassung

Kommunikation und Beteiligung

Bürgerveranstaltungen – Politische Gremien – TÖB – Arbeitsgruppe – Jour Fixe AG

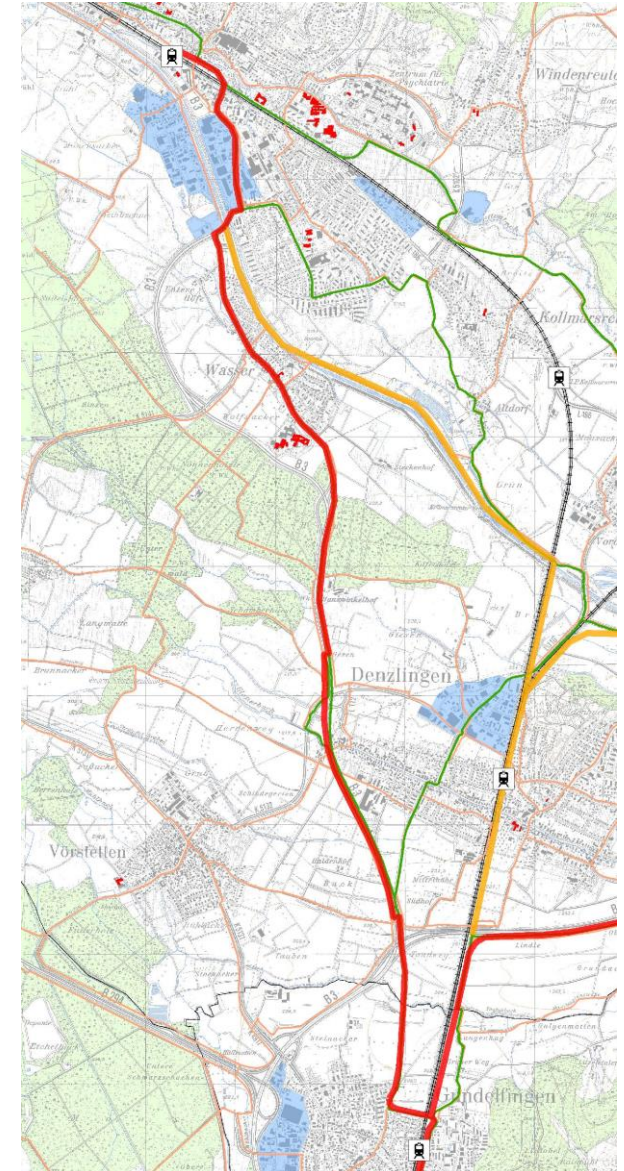
Untersuchungskorridor



Beispiel Bewertungsmatrix

RSV südl. Oberrhein
Abschnitt Gundelfingen - Emmendingen

Variante Kriterium	entlang B3, durch Wasser	durch Denzlingen, entlang Elz
Verbindungsfunktion	+	o
	geradlinig	leicht umwegig für Ziel Emmendingen
Erschließungsfunktion	o	+
	Anbindung Denzlingen über kommunales Netz	längere Bündelung der Trassen
Verkehrssicherheit	+	+/o
	überwiegend Wirtschaftswege	Fahrradstraßen mit Kfz-Verkehr innerhalb Denzlingens
Verträglichkeit	+	o
	gegeben	nicht gegeben auf Dammkrone entlang Elz
technische Realisierbarkeit	o	-
	Überwiegend Ausbau Wirtschaftswege, Knackpunkt Querung Elz (B3)	schwierig innerhalb Denzlingens/ entlang Elz
rechtliche Realisierbarkeit	+	-/o
	überwiegend gegeben	Grunderwerb innerhalb Denzlingens
Umfeldqualität	+/-	+
	Landschaft / Lärm durch Bundesstraße	Landschaft / Einbindung Zentrum Denzlingen
Soziale Kontrolle	o	o/+
	abschnittsweise nicht gegeben	abschnittsweise nicht gegeben
Ergebnis Teilnehmer Steuerungsgruppe	Favorit	



Detaillierte Trassenplanung

Entwicklung der Maßnahmen und Handlungserfordernisse für die Umsetzung

- Eingehende Befahrung durch qualifiziertes Personal
- Fotodokumentation und Bestandsdokumentation
- Herleitung der Maßnahmen (Bezug: Ergebnisse Dachprojekt)
- Aufzeigen von Zwangspunkten und Realisierungshemmnissen
- Maßnahmenkataster und zeichnerische Ausarbeitung von Maßnahmen
- Überschlägige Kostenschätzung



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
1	ID	Abschni	Wegetyp Radverkehr	Straßentyp	Kfz-Stär	Höchs	Einricht	Einseitig	Breite	
2	1	A1-A2	Fahrradstraße	Anlieger/Wohnstraße	niedrig		30	Zweirichtu	Beidseitig	4,00 J
3	2	A2-A3	Baulicher Radweg	Anlieger/Wohnstraße	niedrig		30	Einrichtun	Einseitig	6,00 J
4	3	A3-A3b	Mischverkehr	Erschließungsstraße	niedrig		50	Zweirichtungsverkeh		6,00 J
5	4	A3b-A4	Mischverkehr	Erschließungsstraße	mittel		30	Zweirichtungsverkeh		6,00 J
6	5	A4-A4b	Radfahrstreifen	Erschließungsstraße	mittel		30	Zweirichtu	Beidseitig	8,00 J
7	6	A4b- A5	Mischverkehr	Erschließungsstraße	niedrig		30	Zweirichtu	Einseitig	4,00 J
8	7	A5 - A6	baulicher Radweg	nicht straßenbegleitend				Zweirichtungsverkeh		3,00 J
9	8	A6 - A7	Mischverkehr	Anlieger/Wohnstraße	niedrig		30	Zweirichtungsverkeh		7,00 J
10	9	A6-A7	Baulicher Radweg	nicht straßenbegleitend						3,00 J
11	10	A7 - A8	Gemeinsamer Radweg	nicht straßenbegleitend						3,00 J
12	11	A8 - A9	Gemeinsamer Radweg	nicht straßenbegleitend				Zweirichtungsverkeh		3,00 J
13	12	A9 - A10	Wirtschaftsweg	Außerorts	niedrig	keine Be		Zweirichtungsverkeh		4,00 J
14	13	A10 - A11	Wirtschaftsweg	Außerorts	niedrig	keine Be		Zweirichtungsverkeh		4,00 J

Beteiligung

- **Kontinuierliche Abstimmung** mit beteiligten Kommunen
- Zwei Formen der **öffentlichen Beteiligung**
 - **Online-Beteiligung** Januar / Februar 2019
 - zwei **Bürgerveranstaltungen** (externe Moderation durch TOLLERORT)
 - 1 Hamburg und Norderstedt (Mitte)
 - 1 Norderstedt (Mitte) – Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Bad Bramstedt
- **4 Ausschusstermine:**
 - Festlegung der Vorzugstrasse
 - 1 Termin Norderstedt und Hamburg
 - 1 Termin Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen und Bad Bramstedt
 - Planung Vorzugstrasse
 - 1 Termin Norderstedt und Hamburg
 - 1 Termin Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen und Bad Bramstedt
- Optional **Trassenbefahrung**

Beispiele Maßnahmenkonzeption Strecke

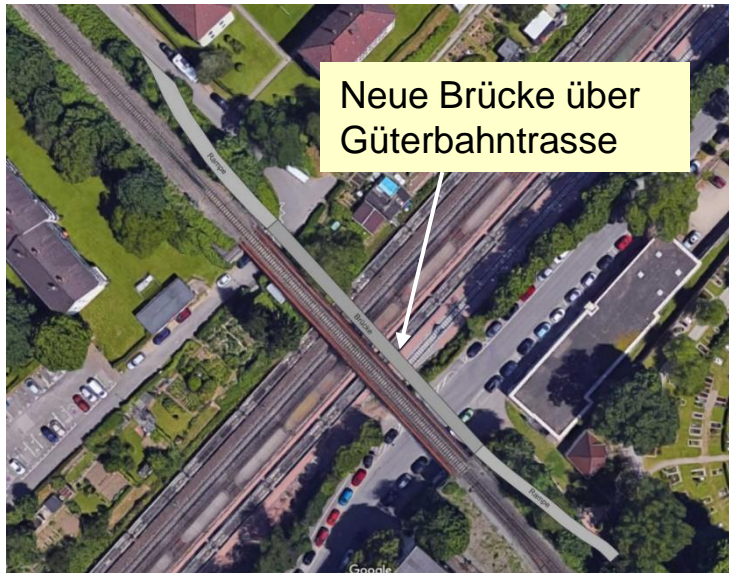


Fahrradstraßen
als typisches Beispiel für Führung über
städtische Erschließungsstraßen
(Beispiel Freiburg)



Selbständig geführte Wege
im Freiraum (Beispiel Freiburg)

Beispiele Ingenieurbauwerke



Neue Brücke über Güterbahntrasse

RSV Freiburg - Umkirch/March



Premiumradroute Bremen:

Nutzung einer Hochstraße

Neue Unterführung unter hochbelasteter Straße



Maßnahmenkataster

Aufbereitung der Handlungserfordernisse



Machbarkeitsstudie RSV Südlicher Oberrhein - Maßnahmenkataster

RSV:	FR - Umkirch/March (variante Dreisam)	
Nummer:	A003_P1	
Stadt/Gemeinde:	Freiburg im Breisgau	
Straße:	KF Am Silberhof/ Breisgauer Straße	
Baulastträger:	Stadt Freiburg i.Br.	
Klassifizierung:	Stadtstraße	
VON:		
BI:		
Länge:		
Ortslage:	außerorts	
Kfz/Tag:	6.000 (Verkehrsmodell FR)	
Anteil SV [in %]		
zul. Geschwindigkeit:	50	
Radverkehrsnetz:	RadNETZ, Rad-Vorrang-Route (FR 1)	
Bestand:	Querungsbiele mit Wartepflicht für den Radverkehr	
Maßnahme:	Radverkehrssignalisierung etwas östlich der jetzigen Querungsbiele einrichten, im Vorfeld des Knotens Detektoren einrichten, um die Wartzeit im Zuge der Radschnellverbindung zu verringern, ggf. Zufahrtbereich nördlich der Querungsbiele minimieren.	
Einhaltung Standards:	Standard "Radschnellverbindung"	
Grunderwerb:	nicht erforderlich	
Kosten [in €]:	100000	
Bemerkung:	Verlustzeit signalisierter Knoten <= 40 Sek.	

Montag, 23. April 2018

SEITE 13 VON 28

Machbarkeitsstudie RSV Südlicher Oberrhein - Maßnahmenkataster

RSV:	FR - Umkirch/March (variante Dreisam)	
Nummer:	A004	
Stadt/Gemeinde:	Freiburg im Breisgau	
Straße:	Forellenweg, Selbständige Wegeverbindung westlich Dreisam	
Baulastträger:	Stadt Freiburg i.Br.	
Klassifizierung:	Selbständige Wegeverbindung	
VON:	A5	
BI:	Stadt-/ Kreisgrenze	
Länge:	620	
Ortslage:	außerorts	
Kfz/Tag:	nur Anliegerverkehr (Forellenweg)	
Anteil SV [in %]		
zul. Geschwindigkeit:	50	
Radverkehrsnetz:	Rad-Vorrang-Route (FR 1)	
Bestand:	Zufahrt zu Privatgrundstück (Mischverkehr), Selbständige Wegeverbindung auf dem Dam (nicht ausgebaut)	
Maßnahme:	Ausbau des Wirtschaftswegs auf 5,00 m Breite. Da die Führung des Fußverkehrs größtenteils auf dem Deich (nicht ausgebaut, ca. 2,50 m Breite) stattfindet, ist Anlage separater Gehweg nicht erforderlich.	
Einhaltung Standards:	Standard "Radschnellverbindung" (Mindeststandard)	
Grunderwerb:	erforderlich	
Kosten [in €]:	240000	
Bemerkung:	Ausbau und Asphaltierung des Deichwegs für den Rad- bzw. Fußverkehr nicht möglich.	
Maßnahme:	Abschnittsweise ist alter Baumbestand zu berücksichtigen.	

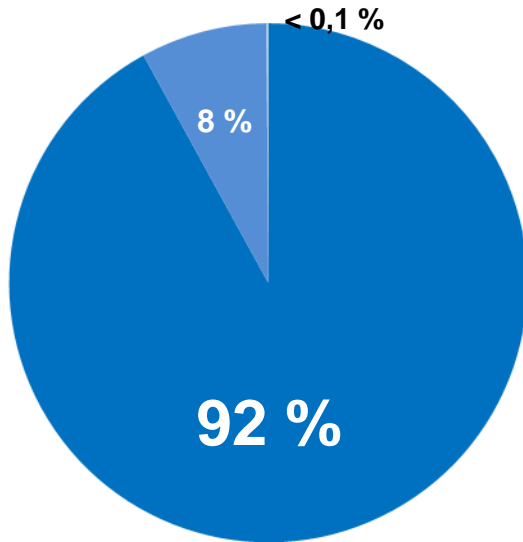
Montag, 23. April 2018

SEITE 14 VON 28

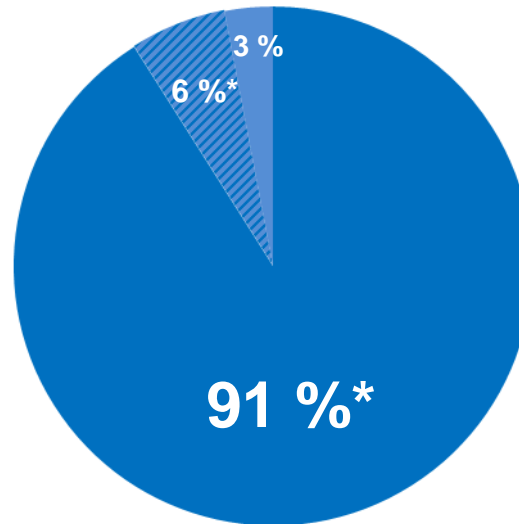
Einhaltung vorgegebener Qualitätsstandards

Beispiel Zielvorgabe Baden-Württemberg:
80 % Standard „Standard RSV“

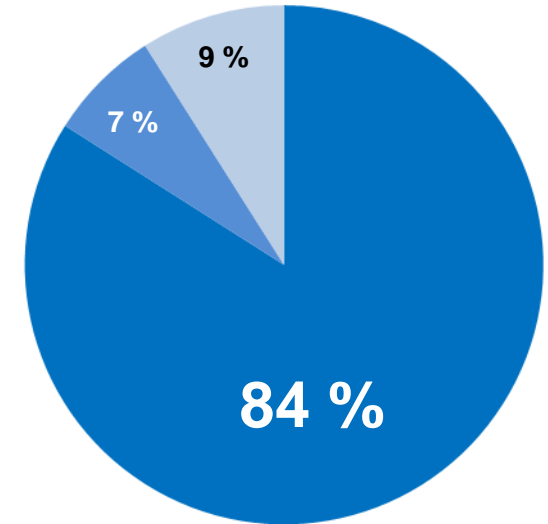
- Standard "RSV"
- Standard "RSV reduziert"
- Zielnetzstandard RadNETZ



Freiburg –
Emmendingen/
Waldkirch



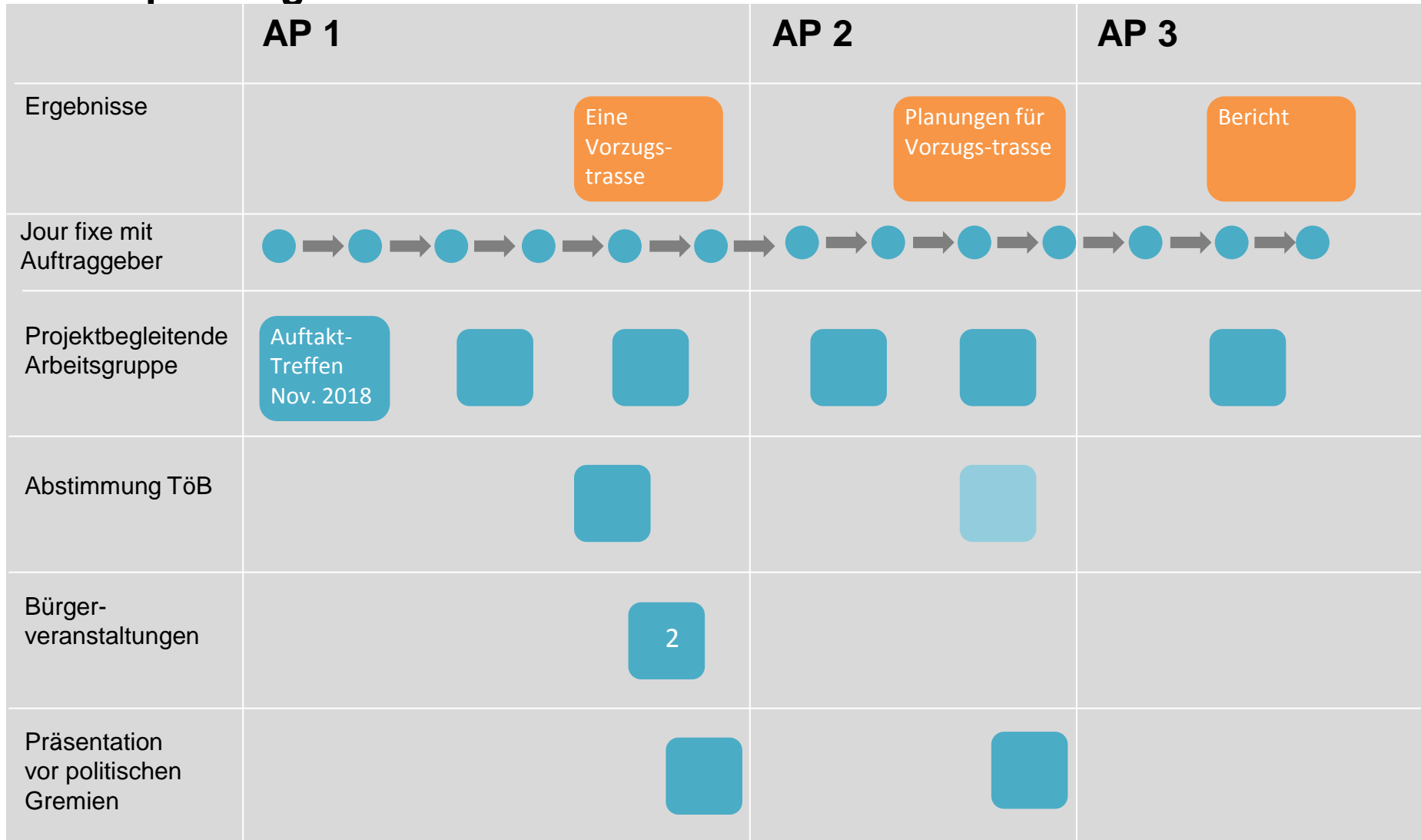
Freiburg –
Umkirch/March
(Dreisam)



Freiburg –
Umkirch/March
(Bahntrasse)

MRH: Machbarkeitsstudie RSW Hamburg – Bad Bramstedt

Zeitplanung bis Ende 2020



Vielen Dank für Ihr Interesse!



Elke Willhaus
Planungsgemeinschaft Verkehr - PGV-Alrutz

Adelheidstraße 9b
30171 Hannover
Tel.: 0511 / 220 601 96
Email: willhaus@pgv-hannover.de
www.pgv-alrutz.de